



KUNST- UND MUSEUMSFREUNDE WIL UND UMGEBUNG

JAHRESBERICHT 2021/22

Alex Dillinger

Der Bericht umfasst die Tätigkeit des Vorstandes und Vereins in der Zeit zwischen der HV am 8. November 2021 und der HV vom 7. November 2022. Das eigentliche Vereinsjahr dauert jeweils vom 1. Juli bis 30. Juni und ist in der Vereinsrechnung abgebildet.

1. Tätigkeit des Vorstandes

Auch im vergangenen Jahr hat der Vorstand an 2 Abendsitzungen aktuelle Themen diskutiert und Beschlüsse zum Vereinsjahr gefasst. Nach 3 Rücktritten und 2 Neumitglieder (G. Allensbach, W. Käufeler) sind wir zurzeit 7 Mitglieder im Vorstand. Bei speziellen Sachfragen können wir auf die Mithilfe von Fulvio Musso (Grafik, IT) und Freddy Kugler (Presse) zählen. Neue Köpfe, verschiedene Temperamente und Charaktere brauchen etwas Zeit der Angewöhnung, sodass kleinere Probleme im E-Mail-Verkehr oder in kurzen Besprechungen gelöst wurden.

1.1. Zusammenarbeit mit VHS-Volkshochschule Wil

Die Zusammenarbeit mit der VHS Wil möchten wir wie bisher weiterführen. Wir laden deshalb unsere Mitglieder ein pro Jahr an zwei bis drei, von uns finanzierten Vorträge, mit geschichtlichen und kunsthistorischen Themen, teil zu nehmen. Der Eintritt für unsere Mitglieder ist gratis, allerdings ist jeweils eine Anmeldung bei der VHS Wil nötig.

Folgende Referate fanden in diesem Frühjahr statt:

Donnerstag, 24.02 2022 : **Vom Völkerbund bis zum UNO-Sicherheitsrat.**

Referent: alt Botschafter Dr. P. Widmer, Bern.

Der Referent zeigte eindrücklich die historischen und kulturellen Hintergründe bis auf lokaler Ebene, die die Idee einer friedensstiftende, länderübergreifenden Staatengemeinschaft erklärten. Nach den Wirren und Schrecken des 1. Weltkrieges wurde im Anschluss an den Versailler Vertrag der Völkerbund gegründet. Nach heftigen Debatten und Diskussionen, speziell über die Bedeutung der militärischen Neutralität, stimmte das Schweizervolk dem Beitritt im Mai 1920 zu. 1946 wurde der Völkerbund aufgelöst und durch die UNO ersetzt. Erst nach vielen Jahren und mit viel Skepsis trat die Schweiz 2002 der UNO bei. Keine Freude hatte der Referent am erstmaligen Einsitz im Sicherheitsrat. (Viel Klamauk und wenig Wirkung.)



Montag, 14.03. 2022: **575 Jahre Pfingstprozession Wil.**

Referent: Werner Warth, Stadtarchivar Wil.

Einen interessanten Einblick in den kirchlichen Alltag im Mittelalter gab uns der Referent anhand der Gründung der Pfingstprozession 1445. Als Dank für die Rettung von einer Belagerung im alten Zürcher Krieg, die sie himmlischen Kräften zuschrieben, stifteten die Bürger und ihre Priester die sogenannte Pfingstprozession. Jede Familie musste mit mindestens einem Mitglied vertreten sein. Heute wird in vereinfachter Form jeweils am Pfingstmontag an die Prozession erinnert.

Vorgesehene Referate VHS im Frühjahr 2023.

Mittwoch, 12.01 2023 **375 Jahre Defensionale von Wil.**

Referentin: Dr.phil. Magdalena Bless Historikerin.

Montag, 06.03.2023: **Johann Georg Müller aus Wil**

Referent: Werner Warth, Stadtarchivar, Wil

Dienstag, 14.03 2023 **Vortrag zur Gemeindevereinigung Wil-Bronschhofen** im Baronenhaus

1.2. Stadtmuseum Wil

Auf Grund der Renovation und eines neuen Konzept im Hof zu Wil, musste das Stadtmuseum einen neuen Platz suchen. Die Verantwortlichen wurden fündig im alten **Schmalzhaus an der Marktgasse 74**. Neueröffnung war am Montag, 29. August 2022, zusammen mit der neuen Wechselausstellung.

Diese Ausstellung ist **Georg Rimensberger**, dem bekannten Maler, Grafiker und Plastiker gewidmet, der von 1971-1998 in der Altstadt in Wil wohnte und arbeitete. Bekannt schweizweit durch seine Pro Juventute Marken finden wir zahlreiche Spuren, vor allem seines graphischen Werks, in Wil und der Ostschweiz.

Wie immer haben wir auch dieses Jahr die Wechselausstellung mit einem Beitrag von CHF 3000.-- unterstützt.

1.3. Beitragsgesuche / Kulturförderung

Es wurden keine Gesuche gestellt.

1.4. Mitgliedergaben

2022: Im Rahmen der Ausstellung im Stadtmuseum Wil zu Georg Rimensberger ist auch eine Publikation erschienen. Die Autoren, Werner Warth, Guido Bünzli und Thomas Stricker haben ein eindrückliches und interessantes Buch zusammengestellt. Sie werden staunen über die Vielseitigkeit dieses Werks und wie oft sie im Alltag diesem begegnet sind, ohne den Künstler zu kennen. Dank der herrlichen Farbenpracht ist es zudem eine wahre Sinnesfreude. Das Buch erscheint Ende Oktober 2022 und wird direkt unseren Mitglieder zugeschickt.

An zwei Spezialführungen für unsere Mitglieder wird Werner Warth, Stadtarchivar und Museumsleiter, das neue Museum zeigen und uns durch die Sonderausstellung «Georg Rimensberger» führen.

Termine: Anfang Januar 2023



2023: Publikation über die Fischweiher des Klosters St. Gallen, herausgegeben vom Stiftsarchiv und Stiftsbibliothek. Die Weiher und Mühlen von Wil und Umgebung spielen darin eine wichtige Rolle und sind entsprechend dargestellt. Vorgesehen ist auch ein Vortrag zum entsprechenden Thema.

2. Bericht über unsere Anlässe 2022

Dienstag, 26.04. 2022: Besuch der **Sammlung Oskar Reinhart « Am Römerholz»** in Winterthur

An der Nachmittagsveranstaltung besuchten 36 Teilnehmer das Museum. Sie waren begeistert von der weltberühmten Sammlung mit Werken vom Spätmittelalter bis ins 19. Jahrhundert bekannter französischer Impressionisten. Die Sammlung wurde im Privathaus und einer angebauten Galerie zusammengestellt und 1958 von Oskar Reinhart der Schweizerischen Eidgenossenschaft vermacht. Die ausgezeichnete Führung, sowie zum Schluss ein Besuch des Museumscafé mit Terrasse und toller Aussicht rundeten den interessanten Nachmittag ab.

Samstag, 11.06. 2022: **Kulturfahrt über den Bodensee – Basilika Weingarten und Altstadtführung Ravensburg.**

Bei schönstem Wetter begleiteten uns 70 Teilnehmer an der Kulturfahrt. Am Morgen besuchten wir die Basilika minor, die grösste Basilika nördlich der Alpen. Sie ist am Pilgerweg nach Santiago gelegen, Grablage der bekannten Hochadel-Dynastie der Welfen, sowie die Heilig - Blut - Reliquie, mit der bekannten Reiterprozession, welche jedes Jahr am Freitag nach Christi Himmelfahrt erfolgt. Sicher drei Gründe für den Besuch dieses aussergewöhnlichen Baus im schönsten Barockstil.

Am Nachmittag besuchten wir auf einer Stadtführung die mittelalterliche Altstadt von Ravensburg, die im 2. Weltkrieg unversehrt blieb. Bedeutung erreichte die Freie Reichstadt vor allem durch die bereits um 1380 gegründete Handelsgesellschaft der Humpis, die europaweit Handel betrieb.

Bei schönstem Sommerwetter und klarer Sicht war die Überfahrt mit der Fähre nach Romanshorn ein würdiger Abschluss .

Diese beiden Anlässe mussten wegen Corona mehrmals verschoben werden und wurden noch von unserem Pastpräsident, Hans Vollmar, organisiert und durchgeführt. Wie immer perfekt. Herzlichen Dank Hans für deinen grossen Einsatz.

Donnerstag, 11.08.2022: **Städtliführung / Toggenburger-Museum in Lichtensteig**

Bei unserem Nachmittagsausflug wurden wir von 2 ausgezeichneten Führer begleitet. Herr Stäheli zeigte uns die Altstadt. Dr. Hans Büchler machte dies im Toggenburger Museum. Beide zeigten uns mit Begeisterung und viel Liebe zum Detail das gepflegte, liebenswerte Marktstädtchen. Viele Geschichten aus dem Alltag über die Tracht , Religion und ihre Hausorgeln, Bauernmalerei, Erfinder- und Erfinderinnen sowie anderen berühmten Persönlichkeiten wie Jost Bürgi, Huldreich Zwingli oder Ueli Brägger machen neugierig auf weitere Besuche. Leider war der kulinarische Abschluss im Restaurant Noi etwas enttäuschend.

Donnerstag, 08.09.2022 **Europa auf Kur. Kulturfahrt nach Davos.**

Innert 100 Jahren, in der Zeit von 1880 bis 1980, entwickelte sich Davos von einem kleinen Bauerndorf (ca.600 Einwohner) zur grössten Stadt in den Alpen mit gegen 12'000 fixen Einwohner. Am Anfang dieser Entwicklung stand eine Pandemie, war doch um 1900 die

Tuberkulose die häufigste Todesursache mit weltweit Millionen von Toten. In Davos wurden rund 40 Sanatorien gebaut, damit Patienten aus der ganzen Welt von der frischen Bergluft, dem Sonnenbad auf der Terrasse und der gesunden Ernährung profitieren konnten. Das berühmteste Sanatorium wurde 1900 auf der Schatzalp gebaut. Auf einer Führung durch das heute als Hotel geführte ehemalige Kurhaus, erzählte uns Klaus Bergamin, Lokalhistoriker, unzählige spannende Geschichten und gab uns zahlreiche Informationen zu diesem im Jugendstil errichteten Bauwerk. Nach der Entdeckung von Streptomycin als Antibiotika und weiteren Lungenmedikamenten brach der Kurtourismus um 1950 jäh zusammen. Davos musste sich als Ferienort, vor allem für Wintersport und als Kongresszentrum, neu positionieren..

Am Nachmittag besuchten wir das Kirchnermuseum. Die ausgestellten Werke zeigen eine Verbindung und Auseinandersetzung zwischen dem bäuerlichen Alltag in Davos und dem eher wilden, kulturellen Leben in Europas Grosstädten und dies in einer expressionistischen Farbenpracht.

3. Finanzen

Der Aufwand in unserer **Jahresrechnung 2021 / 2022** hat sich leicht erhöht (Hauptversammlung, Porti und Druckkosten). Da jedoch auch die Mitgliederbeiträge höher ausfielen, bleibt ein kleiner Gewinn von CHF 122.40. Dank früheren Rückstellungen können wir uns die Mitgliedergaben von 2022 und 2023 im normalen Budgetrahmen leisten. Das Eigenkapital von CHF 75'464.34 gibt zudem unserem Verein genügend Spielraum für kommende Aufgaben.

4. Mitglieder

Der **Mitgliederbestand** unseres Vereins beträgt aktuell 450 Mitglieder. Im letzten Jahr hatten wir leider 4 Todesfällen zu beklagen. Meist aus Alters- und Krankheitsgründen oder Wegzug aus Wil mussten wir 29 Austritte zu Kenntnis nehmen. Erfreulich, dass wir 15 Neumitglieder begrüßen durften. Wir heissen sie alle recht herzlich willkommen. Somit verzeichnen wir im letzten Jahr einen Mitgliederschwund von 18 Mitglieder.

Umfrage und Aktualisierung der **Adressdaten**: Dank ihrer Mitarbeit hatten wir eine Rückmeldequote von 40 % (133 Mitglieder), davon wünschen 78 % in Zukunft die Unterlagen per E-Mail zu erhalten. Die übrigen Mitglieder wünschen weiterhin per Post bedient zu werden. Damit wir den Versand aller Einladungen etc. möglichst einfach, schnell und billiger durchführen und wir auf eine Menge an Drucksachen verzichten können, danken wir Ihnen im Voraus, wenn sie uns Ihre E-Mail-Adresse mitteilen.

Unsere Verstorbenen:

Am 22. 8. 2022 starb unser Gründungsmitglied, langjähriger Präsident (2001-2013) und **Ehrenpräsident Benno Ruckstuhl**. Benno hat während Jahrzehnten unser Vereinsleben entscheidend mitgeprägt. Dank seinem grossen Wissen und Kenntnissen über Kunst, Kultur und Geschichte, speziell auch des Bodenseeraums, durften wir stets Exkursionen und Anlässe von hoher Qualität miterleben. Als Autor bleiben uns wichtige Publikationen über Geschichte und Kultur der Stadt Wil, sowie die Schrifttafeln an geschützten Kulturobjekten in und ausserhalb der Altstadt. Diese Schriften und Kulturvermittler mit 20 Jahren Tätigkeit als Leiter der Tonhalle Wil, führten 2000 zum verdienten Anerkennungspreis als Kulturförderer des Kantons St. Gallen.



Seine Begeisterung, seine Freude und positive Ausstrahlung im Alltag und in Gesprächen, sowie sein feiner Humor und Schmunzeln werden wir vermissen. Sein Wahlspruch: « Nach der Wallfahrt die Wohlfahrt» werden wir stets mit einem Lächeln und Gedenken an ihn weiterführen. Wir werden ihn vermissen.

Weiter müssen wir Abschied nehmen von unseren Mitgliedern Erika Braun, Erich Zürcher, Arthur Gerber und Edwin Keller, alle wohnhaft in Wil gewesen. Wir danken für Ihre Treue und werden sie stets im Gutem bewahren.

5. Wechsel im Vorstand

Wegen beruflicher Überbelastung, mit massiven gesundheitlichen Problemen, gab Michael Lindenmann Ende Februar 2022 seinen überraschenden, sofortigen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Michael war seit 2015 im Vorstand und verantwortlich für die Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Wil und Mitorganisation der gemeinsamen Anlässe. Wir danken ihm für die wertvolle Mitarbeit und wünschen ihm alles Gute und Gesundheit für die Zukunft.

Als Neumitglied in unseren Vorstand dürfen wir Ihnen Daniela Wiesli (26.2.1976) aus Wilen vorschlagen. Ihr beruflicher Werdegang und ihre Interessen decken sich breit mit den Zielen unseres Vereins. Nach der Dolmetscherschule und historischen Studien arbeitet sie seit 2005 am Historischen Seminar der UNI ZH. Seit 2019 leistet sie freiwillige Mitarbeiterin beim Amt für Archäologie Thurgau und seit 2022 ist sie Bürgerpräsidentin von Wilen. Daniela hat als Gast an unserer letzten Vorstandssitzung teilgenommen und so einen ersten Einblick in unsere Verein erhalten.

Wir danken ihnen, wenn sie Daniela Wiesli in den Vorstand wählen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

6. Dank

Mit Freude danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihr Interesse und Mitarbeit zum Wohle unseres Vereins. Ohne ihre grosse Unterstützung, Erfahrung und Geduld könnte ich den Verein nicht führen. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit euch. Nicht vergessen möchte ich die Unterstützung durch Fulvio Musso (Grafik, IT) und Freddy Kugler (Presse). Euch beiden ein herzliches Dankeschön.

Ihnen geschätzte Vereinsmitglieder danken wir für Ihre Treue und Ihre Teilnahme an unseren Veranstaltungen. Wir schätzen Ihr Interesse, hoffentlich auch zu Ihrem persönlichen Gewinn und zur Freude am gemeinsamen Erlebnis. Froh sind wir, wenn Sie uns Ihre Wünsche, aber auch Reklamationen, mitteilen – nur so können wir uns verbessern. Herzlichen Dank.

Wil, im September 2022

Alex Dillinger , Präsident